

## MITTEILUNG AMTSBLATT

---

**Thema:** Landschaftspflege

**Rubrik:** Titelseite

**Veröffentlichung:** KW 03/2024

### **Neu bei der WESPE: Björn Schuck, Koordinator für Landschaftspflege**

Am 1. Januar 2024 hat Björn Schuck die neu geschaffene Stelle des Koordinators für Landschaftspflege im WEstSPeessart angetreten. Damit ist der gelernte Gärtnermeister und Landwirt, der auch als Jäger und Feldgeschworener aktiv ist, für die Pflege und den Erhalt der Kulturlandschaft in den fünf WESPE-Gemeinden zuständig. Dies ist wichtig, um die Spessarttäler vor der Verbuschung zu bewahren und die Artenvielfalt in unserer Region zu schützen. Wir heißen ihn herzlich willkommen bei der WESPE und wünschen ihm viel Erfolg bei seiner verantwortungsvollen Aufgabe.

**Thema:** Regionalbudget

**Rubrik:** „Neues aus dem Wespennest“

**Veröffentlichung:** KW 03/2024

### **Regionalbudget 2024 – Vorstellung der geförderten Projekte (1/7)**

Auch in diesem Jahr werden wieder Kleinprojekte in der WESPE über das Regionalbudget gefördert. Dafür stehen insgesamt 100.000 € zur Verfügung. Die geförderten Projekte werden in den kommenden Wochen im Amtsblatt vorgestellt. Eine Übersicht darüber findet sich zudem auf der Homepage der Kommunalen Allianz WEstSPeessart unter [www.wespe.bayern](http://www.wespe.bayern).

#### Hawischer Wellekipper - Heimat- und Geschichtsverein Haibach-Grünmorsbach-Dörmorsbach e.V.

Die Bewohner der Orte im Spessart haben seit jeher Necknamen füreinander. Die Haibacher werden als Wellekipper bezeichnet, denn sie haben es damals mit den Vorschriften zu den Holzrechten im Staatswald manchmal nicht so genau genommen und etwas zu starke Stämme "gekippt". Um das Brauchtum zu pflegen und an den Haibacher Necknamen zu erinnern, wird am WESPE-Wanderweg in der Nähe der Ketzelsburg ein Wellekipper aus Metall samt Infotafel aufgestellt.

#### Portable Musik- und Mikrofonanlage für Vereinsfeste - Förderverein der Sanitätsgemeinschaft Sailauf e.V.

Um das Engagement in Vereinen zu fördern, hat die GEMA ihre Regularien geändert und ermöglicht es gemeinnützigen, ehrenamtlichen Vereinen nun 2x im Jahr bei Festen gebührenfrei Musik abzuspielen. Um diese Änderung auch regelmäßig nutzen zu können und durch Musikunterhaltung

## MITTEILUNG AMTSBLATT

---

Vereinsfeste noch attraktiver zu gestalten, wird eine portable, akkubetriebene Musik- und Mikrofonanlage angeschafft, die sowohl für Musik vom Band als auch für kleine Live-Auftritte genutzt werden kann. Die Anlage steht allen Vereinen im WEstSPeessart gegen eine geringe Leihgebühr zur Verfügung.

### Festausrüstung - SV Alemannia Haibach 1919 e.V.

Feste und Veranstaltungen sind wichtig für die Bildung einer starken Dorfgemeinschaft und für das kulturelle Leben einer Gemeinde. Doch es ist immer schwieriger geworden Feste zu planen und durchzuführen, denn die Fixkosten steigen und der dadurch fehlende finanzielle Anreiz für die Vereinskassen lässt viele kleine und mittlere Traditionsfeste aussterben. Daher soll eine Grundausstattung für die Ausrichtung eines Festes gekauft, zentral vorgehalten und im Rahmen eines Leihservices für kleines Geld zur Verfügung gestellt werden. Kindergärten und Benefizveranstaltungen für einen sozialen Zweck sollen gar keine Leihgebühr entrichten müssen.

**Thema:** Energieberatung

**Rubrik:** „Neues aus dem Wespennest“

**Veröffentlichung:** KW 03/2024

### **Wie sinnvoll ist das Heizen mit Wasserstoff? – VerbraucherService Bayern rät zur Vorsicht**

Das Gebäudeenergiegesetz (GEG) legt ab 1. Januar 2024 neue energetische Anforderungen an beheizte und klimatisierte Gebäude fest. Der Umstieg auf Heizen mit erneuerbaren Energien spielt dabei eine zentrale Rolle. Vorrangig beziehen sich nicht zuletzt deshalb die neuen Vorgaben des GEG auf die Heizungstechnik. So sollen neue Heizungen zu mindestens 65 Prozent mit Erneuerbaren Energien betrieben werden: Wasserstoff statt Gas ist dabei eine Option. Die Energieberatung des VerbraucherService Bayern (VSB) bewertet das Heizen mit Wasserstoff und rät zur Vorsicht. Derzeit gibt es noch keine Heizungen, die zu 100 Prozent mit Wasserstoff heizen und Wasserstoff zum Heizen ist heute praktisch noch gar nicht verfügbar.

Bereits heute bieten Hersteller Heizungen an, die „Wasserstoff-ready“ sind und laut Beschreibung einen Anteil von 20 Prozent Wasserstoff im Erdgas verkraften. Fachleute sprechen von zehn Prozent, die problemlos dem Erdgas beigemischt werden könnten. Um ausschließlich oder auch nur zu 65 Prozent mit Wasserstoff zu heizen, reicht das allerdings nicht aus. Aktuell sind keine Heizungen erhältlich, die zu 100 Prozent mit Wasserstoff heizen. Auch ist Wasserstoff zum Heizen derzeit praktisch nicht verfügbar, denn hierfür bedarf es grünen oder blauen Wasserstoffs. Aktuell existieren dafür nur wenige Produktionsstätten. Und der Bedarf an Wasserstoff steigt, denn neben Gebäuden wollen auch Industrie und Verkehr klimaneutral werden. Ein weiterer Fakt: Bei der Umstellung eines

## MITTEILUNG AMTSBLATT

---

bestehenden Erdgasnetzes auf Wasserstoff sind alle an dieses Netz angeschlossenen Gasheizungen auf 100 Prozent Wasserstoff umzustellen.

„Der Kauf einer neuen Gasheizung ist nur dann sinnvoll, wenn sie auf 100 Prozent Wasserstoff umrüstbar ist und wenn das betreffende Haus in einem sogenannten ‚Wasserstoffnetzausbaugbiet‘ liegt. Die bundesdeutsche Wasserstoffinfrastruktur ist allerdings gerade erst in Planung, und Wasserstoffnetzausbaugbiete existieren noch gar nicht“, erklärt Hans-Peter Schmitt, Energieberater beim VSB. Verbraucher\*innen, die beabsichtigen, in Zukunft mit Wasserstoff zu heizen, sollten zuvor in ihrer Gemeinde fragen, ob in ihrem Wohngebiet ein Wasserstoffnetzausbaugbiet geplant ist. Außerdem empfiehlt sich eine unabhängige Energieberatung, die einen Vergleich mit anderen geeigneten Heizsystemen ermöglicht.

„Da bestimmte Industriebereiche auf Wasserstoff angewiesen sind, um klimaneutral zu werden, wird dieser bevorzugt für Industrie und Gewerbe verfügbar sein. Für die Beheizung von Gebäuden existieren ferner andere sinnvolle Alternativen wie Wärmepumpen“, so Schmitt.

Die kostenfreie Energieberatung für den WEstSPEssart findet immer am letzten Dienstag im Monat von 13 bis 16 Uhr im Rathaus Laufach (gerade Monate) oder im Rathaus Bessenbach (ungerade Monate) statt und hilft bei allen Fragen zum Heizungstausch und zu Heiztechnik in Privathaushalten. Der Energie-Fachmann berät anbieterunabhängig und individuell auf die Bedürfnisse der Ratsuchenden zugeschnitten. Eine Terminvereinbarung ist zwingend erforderlich und bei den fünf WESPE-Rathäusern oder unter der bundesweiten Hotline 0800 809 802 400 möglich. Auch der Klimaschutzmanager des Landkreises Aschaffenburg, Andreas Hoos, steht für derartige Anfragen unter 06021/394313 gerne zur Verfügung.

